Ein neues Krankenheim für den Stadtärztlichen Dienst

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-789761

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

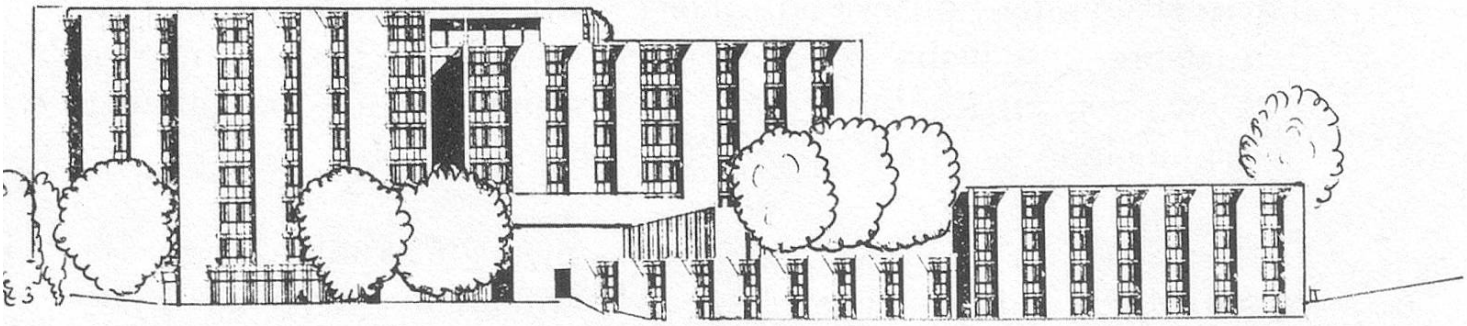
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein neues Krankenheim für den Stadtärztlichen Dienst

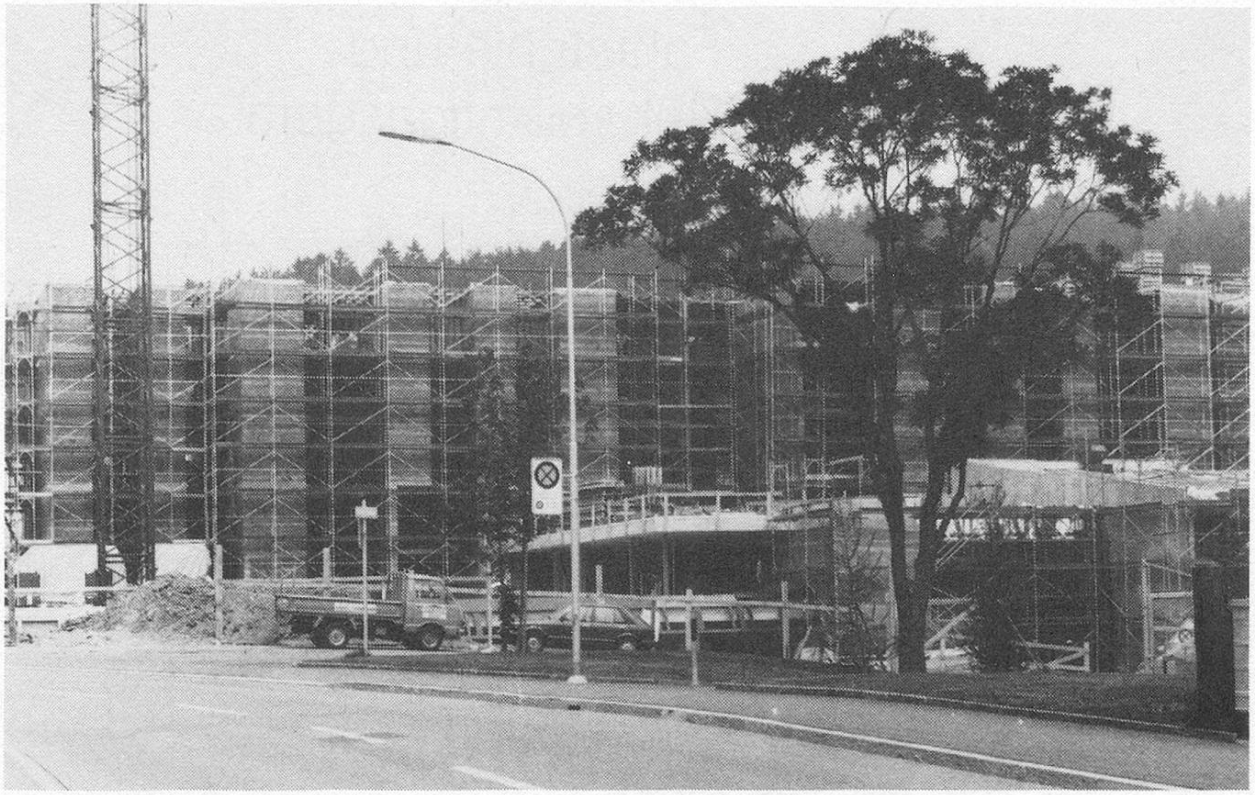


Im September 1979 bewilligten die Stimmbürger der Stadt Zürich den Kredit für den Bau eines Krankenheimes mit Tagesklinik in **Zürich-Witikon,** das in erster Linie den Einwohnern der Stadtkreise 7 und 8 dienen soll. Als Standort wurde ein zwischen dem Kienastenwiesweg und der Trichtenhausenstrasse, nach Süden gelegenes Areal bestimmt. Bei einem beschränkten Projektwettbewerb unter zwölf Architekten siegte das von dipl. Arch. ETH Dr. F. Krayenbühl eingereichte Projekt. Dieser Architekt wurde daraufhin mit der Weiterbearbeitung der Pläne und schliesslich – in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt der Stadt Zürich – mit der Ausführung des Krankenheim-Baues beauftragt.

Heute, knapp drei Jahre nach dem Entscheid der Stimmberechtigten, steht in Witikon ein imposantes Gebäude im Rohbau fertig da. Im Oktober 1982 wurde das Aufrichtefest gefeiert und im Herbst 1983 soll das Krankenheim Witikon in seinem Innenausbau fertig sein und dem Bauherrn, der Stadt Zürich, feierlich übergeben werden.

Einige wichtige Zahlen und Daten in Kürze (wir werden auf dieses Krankenheim in einer späteren Nummer von INTERCURA noch in Einzelheiten zurückkommen):

- Patienten-Betten total 164
- Normalpflege-Einheiten (4) zu 32 Betten, in acht Einer-, vier Zweier- und vier Vierer-Zimmer aufgeteilt
- Spezialpflege-Einheit (1, 5) für überwachungsbedürftige Patienten, mit total 36 Betten



- Aufteilung jeder Pflege-Einheit in zwei Halbstationen mit gemeinsamer Halle
- Cafeteria (zugleich Personalrestaurant)
- Festsaal
- Tagesklinik für 10 bis 20 ambulante Gäste
- Mit Rollstühlen befahrbare Gartenanlage mit kleinem Teepavillon und künstlerischem Schmuck

Der grosszügig bemessene Bau soll unseren zukünftigen Patienten eine hohe Lebensqualität und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen sichern. Das Krankenheim wird den nach wie vor akuten Mangel an Betten für Langzeitpatienten in unserer Stadt lindern, wenn auch nicht beheben.

GK